

TOP 5 – Teil 2 _ Mitgliederversammlung v. 19.09.17

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren.

Die Zeit nach der ersten Ausstrahlung war für uns alle, insbesondere für unsere Bewohner und für unsere Mitarbeiter, sehr belastend und herausfordernd. Es war eine Phase der Unsicherheit und des Umbruchs.

Von 4 Mitarbeiter/innen trennten wir uns. Andere Mitarbeiter/innen haben uns verlassen. Viele neue Gesichter sind zu sehen. Die neuen Kollegen/innen brauchten und brauchen Zeit der Einarbeitung - Zeit der Eingewöhnung.

Teams mussten und müssen sich neu finden. Abläufe überprüft und neu erlernt werden. Gerade für die erfahrenen Kollegen/innen, aber auch für unsere Führungskräfte, war und ist es eine Zeit der zusätzlichen Belastung. Ohne deren beherztes Engagement und deren Einsatz wäre dies nur schwer vorstellbar gewesen.

Die Nachbesetzung der offenen Stellen war alles andere als einfach. Zum einen waren die Auswirkungen der Fernsehausstrahlung zu spüren. Gerade in den ersten 1-2 Wochen haben Interessierte ihre Bewerbung wieder zurückgezogen. Zum anderen ist auch bei uns der Fachkräftemangel vollends angekommen. Wir mussten neue Wege der Personalgewinnung finden.

Durch den enormen Einsatz aller Beteiligten, ist es uns aber gelungen, viele motivierte und engagierte Mitarbeiter/innen mit viel Empathie für uns gewinnen zu können. Viele der offenen Stellen konnten zwischenzeitlich nachbesetzt werden.

Trotz der Herausforderungen, die vergangenen und die zukünftigen, sind wir überzeugt, dass wir auf einem guten Weg sind, die Zukunft der Lebenshilfe erfolgreich zu gestalten.

Wie bereits informiert, haben wir eine Vereinbarung mit der Beratungs- und Prüfbehörde abgeschlossen, die die Umsetzung von mehreren Maßnahmen vorsieht. Hier befinden wir uns im vereinbarten Zeitplan und im regelmäßigen Austausch.

Bei der Umsetzung der Projekte und Maßnahmen haben wir Unterstützung durch eine Organisationsberatung, die uns während des Veränderungsprozesses begleiten und beraten wird. Ich möchte hier nur einzelne Maßnahmen und Projekte exemplarisch nennen:

1. Wir werden das **Beschwerdemanagement** verbessern. Hierzu sind Projektgruppen gebildet - der Bewohnerbeirat wird eng eingebunden.
2. Wir wollen eine **offene Kommunikation** und **offene Führungs- und Fehlerkultur** entwickeln
3. Die **Personalentwicklung**, -motivation und die Gesunderhaltung fördern
4. Eine **nachhaltige Kommunikationsstruktur** etablieren (in und zwischen den Einrichtungen und der Geschäftsleitung)

Unsere Mitarbeiter/innen unterstützen uns dabei sehr tatkräftig. Dafür bin ich sehr dankbar.

Die Umsetzung wird aber nicht über Nacht gelingen und abgeschlossen sein. Im Rahmen der Veränderungen werden wir sicherlich auch Rückschläge erleben, ggf. nachjustieren müssen, aber unser Ziel dabei nicht aus dem Auge verlieren.

Ich bin sehr dankbar, dass der Vorstand Frau Mayer als Geschäftsführerin gewinnen konnte. Mit Frau Mayer haben wir nicht nur fachlich sondern auch persönlich sehr viel Qualität und sehr viel Erfahrung für die Lebenshilfe gewinnen können.

Zu guter Letzt möchte ich mich beim Vorstand für die Unterstützung und das Vertrauen bedanken.

Besonders hervorheben möchte ich hierbei Herrn Wissmann, der gerade in den ersten Wochen nach der Ausstrahlung mit unglaublichen Engagement und Einsatz sich für das gute Gelingen eingesetzt hat.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Stefan Binder

19.09.2017